



Evangelische
Kirchengemeinde
Friedrichsdorf

mittendrin

Gemeindebrief Dezember 2024 - Januar - Februar 2025

NEUJAHR

Freiraum im Kalender,
viele noch möglich.

Die Tage glänzen
wie Neuschnee,
verlockend und frisch.

TINA WILLMS



Foto: Mey

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht wundert es Sie ein wenig, dass diesmal weder Kerzen der Adventszeit noch der Stern von Bethlehem das Titelbild des Gemeindebriefes schmücken.

Aber mit der Adventszeit beginnt ja auch das neue Kirchenjahr und auf Neuerungen sollen und wollen wir uns 2025 einstellen. Wir haben eine neue Gemeindepädagogin, wir haben neu ein Verkündigungsteam, wir erleben Veränderungen im Gemeindebüro. Die Restaurierung der Kirchenfenster ist abgeschlossen. Die EKHN hat eine neue Kirchenpräsidentin.

Aber es gibt auch Bewährtes, was wiederkommt: Die Konfirmanden sammeln für „Brot für die Welt“ in der Adventszeit. Der Lebendige Adventskalender öffnet bei Familien und Institutionen seine Fenster, der *Adventsgottesdienst von Frauen gestaltet* weist uns den Weg zum Himmel. Der WGT kommt diesmal von den Cookinseln. Und nicht zu vergessen die schönen und unterschiedlichen Konzerte in der Advents- und Weihnachtszeit. Da kann die Seele sich erheben und einstimmen auf die Geburt des Heilands. Dass auch Sie eine frohe Zeit erleben mit Ihren Familien wünscht Ihnen

Das Redaktionsteam

*Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude,
A und O, Anfang und Ende steht da.
Gottheit und Menschheit vereinen sich beide,
Schöpfer, wie kommst Du uns Menschen so nah!
Himmel und Erde, erzählt es den Heiden:
Jesus ist kommen, Grund ewiger Freuden.*

Impressum
Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Friedrichsdorf
vertreten durch den Redaktionsausschuss:
Gabriele Golinski-Wöhler, Susanne Koch, Karin Quehl,
Rainer Stockbauer und Pfarrerin Gundula Guist (V.i.S.d.P.)

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen
Redaktionsschluss für die Ausgabe März/April/Mai 2025: 31. Januar 2025
Titelbild: Gemeindebrief



ENTFEINDUNG

Schon mal versucht? Wirklich versucht – jemandem etwas Gutes zu wünschen, der mich gerade beschimpft hat? Jemandem etwas Gutes zu tun, der mich nicht mag? Für jemanden bei Gott ein gutes Wort einzulegen, obwohl er alles tut, um mich zu vernichten?

Vielleicht im Gottesdienst, oder im Konzert, oder im Kino: da sitzt zwei Reihen vor mir ein Mensch, der mir so viel Hass entgegenbringt. Ich könnte jedes Mal in die Luft gehen, wenn ich ihn oder sie sehe!

Was soll ich tun? Gleiches mit Gleichem vergelten? Einfach aus dem Weg gehen? Oder doch versuchen, freundlich zu sein?

Jesus rät uns zum Letzteren: Freundlich sein und sich mit Hass, Verunglimpfung und Gewalt nicht auf eine Ebene zu stellen. Schon im Alten Testament heißt es: Hungert deinen Feind, so speise ihn mit Brot; dürstet ihn, so tränke ihn mit Wasser. Dann wird es ihm bald leid sein, dein Feind zu sein. (Sprüche 25,22).

Das ist das Ziel: Den Feind zu entfenden. Den Feind als Menschen zu sehen und zu behandeln. Mich selbst aus der Spirale von Wort und Wiederwort, Anfeindung und Verurteilung, Vorurteilen und Gewalt herauszunehmen, indem ich anders denke und handle.

Vielleicht dreht er sich dann um, mein Feind aus der Bank vor mir

– und ich sehe in ein menschliches Gesicht, das genauso leben will wie ich: in Frieden mit sich selbst und mit andern.



Jesus Christus spricht: Liebt Eure Feinde, tut denen Gutes, die Euch hasen! Segnet die, die Euch verfluchen; betet für die, die Euch beschimpfen!
Lukas 6, 27-28

Der Bibelvers ist der Monatspruch für den Januar 2025. Zu Beginn des Jahres steht also eine große Herausforderung. Aber auch die Advents- und Weihnachtszeit soll von gegenseitigem Frieden und Wohlwollen geprägt sein. Schon im Familien- und Freundeskreis manchmal eine Herausforderung.

Für Sie und Ihre Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedliches und freudvolles Jahr 2025

Gundula Guist, Pfarrerin

Die **Restaurierungsarbeiten** an den Kirchenfenstern sind nun erfolgreich abgeschlossen und wir freuen uns, dass wir die Kirche in neuem Gewand und unverstellt nutzen können.

Ganz herzlichen Dank an Alle, die durch ihre Spenden dieses Projekt gefördert haben!

Auch der schon lange geplante schriftliche Hinweis auf den barrierefreien Zugang zur Kirche ist nun angebracht.



Foto: privat

Durch die Beschilderung des Innenhofes zwischen Kirche und Gemeindehaus hoffen wir die unterirdische Zisterne zu schützen.



Foto: privat

Tauferinnerungsgottesdienst am 22.09.
(Altarraum wieder ohne Gerüst)



Foto: privat

Nun bauen wir an dem abstrakten Gebäude „Nachbarschaftsraum“. Ab 01.01.2025 ist unser Pfarrerehepaar nicht mehr nur für Friedrichsdorf zuständig, sondern alle Pfarrpersonen sind als Verkündigungsteam – gemeinsam mit der neuen Gemeindepädagogin (siehe Vorstellung S. 8) – für den Nachbarschaftsraum verantwortlich.

Damit dies auch unmittelbar erlebbar wird, ist eine gemeinsame **Einführung aller Mitglieder des Verkündigungsteams** im Gottesdienst am **09. März 2025** in Burgholzhausen geplant. Herzliche Einladung dazu.

Auch unsere Verwaltung wächst zusammen. Die Steuerungsgruppe hat eine Vereinbarung erstellt, die jetzt auch von den Kirchenvorständen beraten und beschlossen wurde. In dieser sind die Modalitäten für die **Zusammenführung der Verwaltung der vier Kirchengemeinden** in Friedrichsdorf festgelegt.

Dieser Prozess wird im Laufe des Jahres 2025 stattfinden und beginnt mit der Sichtung und Sortierung der Akten durch die Schriftgutverantwortliche der EKHN Frau Tardy.

Für den Prozess der Verwaltungszusammenführung stehen zusätzliche Arbeitsstunden (bzw. Geldmittel für diese) zur Verfügung. Da wir außerdem eine längere Vakanz von Frau Krey im Gemeindebüro kompensieren müssen, suchen wir als Kirchengemeinde dringend eine Bürokräft, die uns - ~~zunächst befristet~~ - mit bis zu 20 Wochenstunden unterstützen möchte.

Wenn Sie jemand kennen, der dafür in Frage kommt, sprechen sie diejenige (oder auch denjeni-

gen) an und stellen den Kontakt zum Kirchenvorstand her!

Bei der **Synode des Dekanats Hochtaunus** im September, wurde die geplante Verteilung der Personen in den Verkündigungsteams (Pfarrpersonen, Gemeindepädagogen und Kirchenmusiker*innen) auf die Nachbarschaftsräume vorgestellt und am 15. November beschlossen. Für den Nachbarschaftsraum Burgholzhausen, Friedrichsdorf, Köppern und Seulberg reduziert sich die Anzahl der Pfarrstellen auf 3, dies wird jedoch erst wirksam, sobald eine Pfarrperson ausscheidet (Ruhestand).

So kann das Verkündigungsteam mit 5 Köpfen (Pfarrpersonen plus Gemeindepädagogin) noch eine Zeit lang den Umstrukturierungsprozess begleiten.

Ab Januar 2025 werden wir uns daran gewöhnen müssen, dass in Friedrichsdorf nur noch zweimal im Monat Gottesdienst stattfindet, der Kindergottesdienst unserer Gemeinde ist künftig gemeinsam mit dem Hauptgottesdienst am 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr. An den anderen beiden Sonntagen sind wir nach Seulberg oder Burgholzhausen eingeladen. Das fördert das gegenseitige Kennenlernen und durch Fahrgemeinschaften können wir die Distanz überwinden.

Gottesdienste

Nachbarschaftsraum
Friedrichsdorf



FRIEDRICHSDORF

SEULBERG

BURGHOLZHAUSEN

DILLINGEN

KÖPPERN

JANUAR

1. Januar
Neujahr



05.01.25 | 11.00 Uhr

Christbaumsingen / Abendmahl
Pfarrer R. Guist

01.01.25 | 16.00 Uhr
Neujahrsgottesdienst
PfarrerIn G. Guist

05.01.25 | 10.00 Uhr
Gottesdienst / Sternsinger
PfarrerIn U. Maas-Lehwalder

5. Januar
2. So. n. d. Christfest

12. Januar
1. So. n. Epiphania

12.01.25 | 10.00 Uhr
Ephiphaniagottesdienst
Pfarrer Dr. Th. Krenski



12.01.25 | 10.00 Uhr
Christbaumsingen / Abendmahl
Pfarrer R. Guist

19. Januar
2. So. n. Epiphania

19.01.25 | 10.00 Uhr
Winterkirche im Gemeindehaus
Prädikantin G. Golinski-Wöhler

26. Januar
3. So. n. Epiphania

26.01.25 | 11.00 Uhr
Mehrgenerationengottesdienst
HMP-Pfadfinderinnen

26.01.25 | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Bibliolog
PfarrerIn G. Guist

19.01.25 | 10.30 Uhr
Winterkirche im Gemeindehaus
PfarrerIn U. Maas-Lehwalder

FEBRUAR

02. Februar
Letzter So. n. Epiphania

02.02.25 | 11.00 Uhr
Predigtgottesdienst / KiGo
Pfarrer R. Guist

09. Februar
4. So. v. d. Passionszeit

09.02.25 | 11.00 Uhr
Valentinsgottesdienst
PfrIn. G. Guist | LaChorale



09.02.25 | 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Dr. Th. Krenski

09.02.25 | 10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
Pfarrer R. Guist



02.02.25 | 10.00 Uhr
Winterkirche im Gemeindehaus
PfarrerIn U. Maas-Lehwalder

16. Februar
Septuagesimä

16.02.25 | 10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
PfarrerIn G. Guist

23. Februar
Sexagesimä

23.02.25 | 18.00 Uhr
Sonntagabendgottesdienst
Pfarrer Dr. Th. Krenski

23.02.25 | 10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
Lektorin Kerstin Leuthold

16.02.25 | 10.00 Uhr
Winterkirche im Gemeindehaus
PfarrerIn U. Maas-Lehwalder

Gemeindeversammlung

*Sonntag, 22. Dezember 2024
(11.00 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst)*



Foto: privat

Der Kirchenvorstand lädt alle Gemeindemitglieder herzlich zur Gemeindeversammlung im Gemeindehaus ein.

Wir informieren über die bisherige Tätigkeit und geben Ausblick auf anstehende Veränderungen im Nachbarschaftsraum.

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Rückmeldungen entgegen und möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Auf eine rege Teilnahme freut sich der Kirchenvorstand.

Hallo,
seit dem 1. November arbeite ich als Gemeindepädagogin im Nachbarschaftsraum Friedrichsdorf. Ich bin Malvina Schunk kurz Malle. 37 Jahre jung.;

Ich bin in der Seulberger Gemeinde groß geworden und habe die bunte Angebotspalette wie Kindergottesdienst, Jungschar, Mädchen- und Jugendkreis selbst als Kind und Teenie durchlaufen. Später war ich selbst Teamerin beim Kindergottesdienst, habe nach meiner Konfirmation eine Jugendgottesdienstgruppe namens Teen Church gegründet, war Teamerin bei Konfis, habe die Heliand Pfadfinderinnenarbeit in Seulberg aufgebaut und eine Jungschar in Burgholzhausen geleitet. Ich war auf zahlreichen Freizeiten, Fahrten und Lagern als Teamerin bzw. Leitung dabei und habe Projekte mit initiiert. In meiner Zeit als Ehrenamtliche habe ich viele Freiräume erhalten und Unterstützung erfahren dürfen. Dafür bin ich heute noch sehr dankbar.

An der Hochschule Darmstadt habe ich Soziale Arbeit mit der gemeindepädagogischen Zusatzqualifikation studiert und 2015 meinen Master absolviert. Zuletzt habe ich als Jugendbildungsreferentin für die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V. als Elternzeitvertretung gearbeitet und in dem Rahmen Bildungsangebote gestaltet, sowie dem ehrenamtlichen Vorstand zugearbeitet.

Privat liebe ich das Reisen, Wandern, Radfahren und leite ehren-

amtlich eine Heliand Pfadfinderinnengruppe in Nieder-Erlenbach und das Männerballett der Kath. Kirche St. Bonifatius in Friedrichsdorf.



Ich freue mich auf die Kinder- und Jugendarbeit im Nachbarschaftsraum Friedrichsdorf und wünsche mir für die Kinder und Jugendlichen, dass sie Kirche als offenen Ort erleben und mitgestalten dürfen. Einer meiner Lieblingsverse aus der Bibel ist "Nichts ist unmöglich bei Gott." (Lukas 1,37) In diesem Sinne hoffe ich, dass wir Kindern und Jugendlichen die Freiräume ermöglichen, die sie zur Entfaltung ihrer Gaben und Entwicklung brauchen, auch wenn es bedeutet unkonventionelle Wege zu gehen und Neues auszuprobieren.

Liebe Grüße und Gottes Segen
Malle

Ich bin erreichbar unter
malvina.schunk@ekhn.de oder
0176-61215070.

Meldet Euch gerne für Fragen und Anregungen bei mir.

Der ganze Weg zum Himmel ist Himmel Gottesdienst von Frauen gestaltet

Gehören Sie zu den Menschen, die sich schon im Herbst auf die Vorweihnachtszeit freuen? Nicht auf den Stress, aber auf den Büroausflug zum Weihnachtsmarkt, die Chorproben für das Adventskonzert oder das erste Mal „Driving Home for Christmas“ im Radio? In diesem Gottesdienst machen wir uns auf die Suche nach Himmelsmomenten mitten im vorweihnachtlichen Alltagstrubel.

Am 2. Advent 2024, dem 08. Dezember 2024, laden wir Sie um 11:00 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst ein. Wir hören von Himmelsbildern, wie sie die große Hoffnungsvision in Jesaja 35 zeichnet, und wie mit dem Traum vom würdevollen Leben für alle ein Stück Himmel erfahrbar wird.

Es grüßt Sie das Vorbereitungsteam



CHRISTROSEN

**Lyrik, Lied und Tanz
zur Weihnacht
mit Selma Lagerlöf,
Joachim Ringelnatz,
Hanns Dieter Hüsch und
Alten Adventsliedern
in neuem Gewand**

**TANZ: Anne Stefanie Hilbrink
WORT: Christian Kercher
KLAVIER: Judith Herrmann**

**Freitag, 6. Dezember 2024
um 19:00 Uhr**



**Evangelische Kirche Köppern
Köpperner Str. 94
61381 Friedrichsdorf
Eintritt frei (willig)**



**Mittwoch, den 27. November 2024, um 9.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Taunusstraße 2**

Referentin:

Michaele Scherenberg
Märchenerzählerin

„Märchen führen uns in innere Bilder und können dabei kostbare Erkenntnisse frei legen“, davon ist die Erzählerin Michaele Scherenberg seit vielen Jahren überzeugt. Mit Leidenschaft und Herz erzählt sie Geschichten aus aller Welt, in denen Weisheit, Fröhlichkeit und Lebenskunst verborgen liegen. Bekannt geworden ist die Märchenfrau durch ihre Fernsehserien beim Hessischen Rundfunk. Viele Menschen erinnern sich gern an die erfolgreiche Reihe "Hessen à la carte", in der die TV-Moderatorin regionale Rezepte, altes Handwerk und Brauchtum vorstellte.

Filmemachen ist ihrer Erfahrung nach ja auch ein Stück Erzählkunst. Beim Frauenfrühstück im Gemeindehaus wird es natürlich vor allem Märchen für und über Frauen geben, über Frauentreue, Frauenlisten und Frauenkräfte. Und zwischen den Märchen und Gedichten warten auch kleine Überraschungen auf die Teilnehmerinnen

Petra Gwosdz

Elke Peterle

Bitte melden Sie sich bis spätestens Montag, 25.11.2024 bei Elke Peterle an:
Per Mail: elke.peterle@gmx.de oder telefonisch 06172 78809.

Am 18. September hatten wir die Theologin und Musikerin Ursula Mühlberger als Referentin zu Gast beim Frauenfrühstück.

Frau Mühlberger ist Theologin, Musikpädagogin und Kirchenmusikerin, gestaltet unter anderem seit 20 Jahren ökumenische Frauengottesdienste im evangelischen Frauenbegegnungszentrum in Frankfurt, leitet einen Chor im Frauengefängnis in Frankfurt, engagiert sich als Sprachlehrerin für Migrantinnen und ist als Musiktherapeutin tätig.

Zur Einführung erzählte uns Ursula Mühlberger, welche prägende erste Erfahrung mit Kirche als Kraftort für sie ein Gottesdienstbesuch mit Hanne, einer Freundin ihrer Großmutter war. Sie selbst sei nicht in einem kirchlich geprägten Umfeld aufgewachsen. „Als Hanne beim Mitsingen der Lieder anfang zu weinen, machte ich es ihr nach. Ich sang einfach auch lauthals mit und weinte, weil ich mich sofort allen Emotionen geöffnet habe – genau wie sie“, erzählte Frau Mühlberger. So führte ein Kindheitserlebnis letztlich zu ihrer Berufswahl.

Mit ihrem Vortrag gab Frau Mühlberger uns Impulse, wie ein Gottesdienstbesuch zu einem Ort nicht nur der Besinnung, sondern auch des Energie-Tankens und Hoffnung-Schöpfens werden kann.

„Aus Worten können wir im Gottesdienst Kraft und geistige Nahrung ziehen“, erklärte sie und zitierte eine Regel des heiligen Benedikts von Nursia: „Neige das Ohr deines Herzens.“

„Das bedeutet, dass wir uns der Verbindung zu unserem Herzen hinwenden und dieser Verbindung lauschen sollen,“ erläuterte Frau Mühlberger.

Der Psalm 31 „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ beschreibt einen weiteren Kraftort. „Wir stehen in der Kirche in einem großen Raum, dessen Boden die Geschichte und die Tradition in Form des Altars und des Kreuzes sind“, führte sie aus. Es seien die Menschen, die gemeinsam diesen Raum mit Atmosphäre füllen und so erfahren können, was sie trägt und womit sie in Beziehung zu sich selbst und zu Gott treten können.

Gemeinschaft werde auch spürbar in verschiedenen Gottesdienstformen, wobei der Musik eine große Rolle zukomme. Die Sorge für die „Balance zwischen Geist und Körper,“ erklärte die Theologin. Singen setze positive Energien frei und werde zu einer bedeutsamen Kraftquelle.

Mit großer Freude konnten dies unsere Besucherinnen dann zum Abschluss selbst erleben beim gemeinsamen Singen mit Klavierbegleitung von Frau Mühlberger.

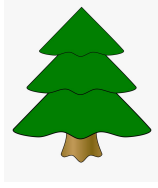
Elke Peterle



Jeden Samstag 1.-4. Advent, 11:00 - 12:00 Uhr,
Orgelmusik zur Marktzeit

1.12.
Sonntag
1. Advent

17:00 Uhr



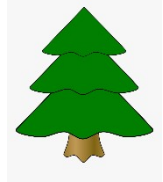
WALD- ADVENT

Gottesdienst zum Beginn der Adventszeit

Ort: am Ende der Saalburgstraße

mit dem Posaunenchor Burgholzhausen

Pfrin. G. Guist



8.12.
Sonntag
2. Advent

11:00 Uhr



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Gottesdienst zum zweiten Advent

**Thema: „Der ganze Weg zum Himmel ist Himmel“
von Frauen gestaltet (siehe Seite 9)**

Pfrin. G. Guist und Frauenteam

Anschließend Kirchen-Café



Zeitgleich **Kindergottesdienst**
Treffpunkt: im Gemeindehaus

15.12.
Sonntag
3. Advent

10:00 Uhr

**Gottesdienst
mit Einführung der Konfirmanden
2025/2026**

Pfr. R. Guist

Freitag
20.12

16:00 Uhr



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Adventsgottesdienst der Kindertagesstätte

Kita-Team

22.12.
Sonntag
4. Advent

10:00 Uhr

**Gottesdienst
anschließend Gemeindeversammlung**
(siehe Seite 7)

Pfr. R. Guist

Heilig Abend
24.12.

15:00 Uhr



KIRCHE MIT
KINDERN

Gottesdienst mit Krippenspiel
in der Hugenottenkirche

Krippenspielteam

16:30 Uhr



KIRCHE MIT
KINDERN

Freiluftgottesdienst in Dillingen
vor der Dillinger Kirche

Pfr. R. Guist und Team

18:00 Uhr

**Christvesper -
Gottesdienst mit Weihnachtspredigt**
in der Hugenottenkirche

Pfr. R. Guist

22:00 Uhr

Christmette - mit Orgel und Gesang
(Antonia und Caroline Jacob)
in der Hugenottenkirche

Prädikant André Jacob

25.12.
1. Feiertag
Mittwoch

11:00 Uhr



Gottesdienst (in der Hugenottenkirche)
mit Abendmahl
mit dem Chor LaChorale
Pfr. R. Guist

26.12.
2. Feiertag
Donnerstag

10:00 Uhr

Gottesdienst in Dillingen

Pfrin. G. Guist

29.12.
Sonntag
1. So. nach dem
Christfest

17:00 Uhr

Träumereien zwischen den Jahren
Gesang und Texte (siehe Seite 21)

Pfrin. G. Guist

31.12.
Altjahresabend
Dienstag

17:00 Uhr

Gottesdienst zu Silvester

Pfr. R. Guist

Mache dich auf, werde licht; denn dein

JESAJA 60,1

Licht kommt, und die **Herrlichkeit**

des HERRN geht auf über dir! «

Monatsspruch **DEZEMBER 2024**



Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

Lk 6, 27-28 (E)

1.1.
Montag
Neujahr

16:00 Uhr

Dillingen: Gottesdienst

mit anschließendem
Weckessen

Pfrin. G. Guist



5.1.
Sonntag
2. So. n.
Weihnachten

11:00 Uhr



„Christbaumsingen“

Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl für die ganze Familie

und mit vielen Liedern

Pfr. R. Guist

10:00 Uhr Köppern (Sternsinger)



12.1.
Sonntag
1. So. n.
Epiphania

Gottesdienste

10:00 Uhr Burgholzhausen mit Abendmahl
(Christbaumsingen)

10:00 Uhr Seulberg

19.1.
Sonntag
2. So. n.
Epiphania

10:00 Uhr

Gottesdienst

Winter-Kirche im Gemeindehaus

anschließend Kirchencafé

Prädikantin Gabi Golinski-Wöhler

10:30 Uhr Köppern (Neujahrsempfang)



26.1.
Sonntag
3. So. n.
Epiphania

Gottesdienste

10:00 Uhr Burgholzhausen (siehe nächste Seite unten)
im Gemeindehaus mit Bibliolog und Kirchencafé

11:00 Seulberg Pfadfinderinnengottesdienst

Du tust mir kund den Weg zum Leben.
Ps 16,11 (L)

2.2.
Sonntag
4. So. n.
Epiphaniae

11:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Zeitgleich: **Kindergottesdienst**
im Gemeindehaus

Pfr. R. Guist

10:00 Uhr Gottesdienst in Köppern (Abendmahl)

9.2.
Sonntag
Letzter. So. n.
Epiphaniae

11:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Valentin

Pfrin. G. Guist

Mit LaChorale



16.2.
Sonntag
Septuagesimae

**10:00 Uhr Gottesdienst
Winter-Kirche im Gemeindehaus**

anschließend Kirchencafé

Pfrin. G. Guist

10:00 Uhr Gottesdienst in Köppern



23.2.
Sonntag
Sexagesimae

10:00 Uhr Gottesdienste

10:00 Uhr Burgholzhausen (im Gemeindehaus mit Kirchencafé)

18:00 Uhr Seulberg (Taizégottesdienst)

Sonntag, 26. Januar, 10:00 Uhr – Bibel im Gespräch

Bibliolog im Gottesdienst in Burgholzhausen



Ihre Meinung ist gefragt! An diesem Sonntag „predigen“ wir alle gemeinsam! Bibliolog ist eine Form der gemeinsamen Bibelauslegung, wo jede und jeder mitmachen kann. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Bibliolog lebt von den Teilnehmenden und deren Einfällen und Meinungen. Man schlüpft sprachlich in eine Person der Bibel. Dabei ist alles wichtig, was gesagt wird. Er gibt kein richtig und falsch!

Die Liturgie für den Weltgebets- tag 2025 kommt von den Cookin- seln. Er wird am Freitag, dem **7. März**, rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „**wunder- bar geschaffen!**“. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, die biblische Grundlage der Gottes- dienstordnung für den kommen- den Weltgebetstag.

In **Friedrichsdorf** wird der WGT dieses Jahr im katholischen Ge- meindezentrum St. Bonifatius, Ostpreußenstraße 33, gefeiert.

Die Liturgie zum Weltgebetstag ist aus der Perspektive der Frauen von den Cookinseln verfasst. Die Gruppe, hat sich entschieden, die Errungenschaften und Kämpfe der Frauen in unserer Gesell- schaft hervorzuheben.

Die vielfältigen Rollen der Frauen tragen wesentlich durch Bewah- rung von Traditionen und kultu- rellem Erbe zum gesellschaftli- chen Gefüge auf den Cookinseln bei. Die Frauen bestaunen aber auch in der Liturgie das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben.

Die Cookinseln liegen im Zentrum des Polynesischen Dreiecks. Die 15 Inseln, davon 12 bewohnt, sind über 2 Millionen Quadratki- lometer im Pazifischen Ozean ver- streut. Heute sind sie eine mehr- heitlich christliche Nation, in der die Menschen von einem starken

Gemeinschaftsgefühl und kultu- relle Werten angetrieben wer- den, die aus ihrem Glauben an Gott resultieren.



Hören wir, was uns die Frauen von den Cookinseln raten: „Kia mau te serenga! Kia mau te napena! Kia mau!“ – was über- setzt bedeutet: „*Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Aspek- ten eurer Existenz!*“, denn *all diese Aspekte sind von Gott wunder- bar geschaffen!*





Eintritt frei – um eine Spende für
die Erhaltung der Orgel wird gebeten

Musisch bildnerische Werkstatt

Weihnachts- Orgelkonzert

Sa., 21. Dez. 2024, 18.00 Uhr

Weihnachtliche Klänge, Gospels und Spirituals
in der Ev. Kirche in Friedrichsdorf

Orgel: Jona-Bennet Rübner, Stefan Schumbert

PraiSing Chor (Gospelchor der Erlöserkirche, Bad Homburg)



Brot für die Welt Sammelaktion mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden

Auch in diesem Jahr werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Friedrichsdorfer Gemeinden wieder in der Adventszeit an Samstagen und in Gottesdiensten für ein Projekt sammeln. Es ist dies die „Saat der Veränderung“ in dem afrikanischen Land Burundi.

Weit mehr als 800 Millionen Menschen hungern. In Burundi beispielsweise ist jedes zweite Kind unter- oder mangelernährt. Unsere Partnerorganisation Ripple Effect schult daher Bäuerinnen und Bauern in nachhaltiger Landwirtschaft. Davon hat auch Claudine Hashazinyange profitiert. Noch vor zwei Jahren war ihre Tochter unterernährt und ständig krank. Heute ist sie gesund und munter.



„Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Hunger und Mangelernährung lassen sich überwinden mit einem Ernährungssystem, das die kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt, Frauen mehr Verantwor-

tung überträgt und jungen Menschen eine Perspektive bietet.



„Wie erfolgreich das sein kann, zeigen unser Partnerorganisationen täglich“ schreibt Brot für die Welt zu diesem Bild. *„Um die Mangelernährung zu bekämpfen, fördert Ripple Effect auch Workshops, in denen Mütter anderen erklären, worauf sie bei der Ernährung ihrer Kinder achten sollen.“*

Ernährungssicherheit für alle wird ohne weltweiten Wandel nicht erreicht.

Über Ihre Unterstützung in Form von Spenden würden sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden sehr freuen.

Gerne können Sie uns bei den öffentlichen Sammel-Aktionen am Samstag vor dem 2. Advent und am Samstag vor dem 4. Advent von 9.30 bis 13.30 Uhr am Infostand neben der Hugenottenkirche besuchen.

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende

WEIHNACHTS- KONZERT

von Klassik bis POP

am 15.DEZ.2024, 17:00Uhr

in der Ev. Kirche Friedrichsdorf (Hugenottenstr. 92)



Eintritt frei, Spenden erbeten

Organisiert von der Koreanischen Kirchengemeinde URI-HANA e.V

A stylized illustration of a hand holding a string of stars. The hand is white and positioned on the left side of the image. The string of stars is composed of several stars in various colors: two small white stars at the top, followed by a cluster of yellow and orange stars, and a single large yellow star on the right. The background is a deep blue with abstract, brushstroke-like patterns in lighter blue and white, suggesting a dreamlike or ethereal atmosphere.

Vom Tag zur Nacht

Träumereien zwischen den Jahren

romantische Lieder,
Arien, Texte und Duette

Sonntag, den 29.12.2024

18:00 Uhr

Evangelische Kirche Hugentottenstr.

Eintritt frei – um Spende wird gebeten

Ausführende:

Margarita Kopp, Sopran

Simone Garnier, Mezzosopran

Kevin Haubitz, Klavier

Gundula Guist, Texte

Liebe Gemeinde,



gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, mich hier vorzustellen. Mein Name ist *Kerstin Leuthold*. Ich wohne seit 43 Jahren in Friedrichsdorf und bin dort fast genauso lange ehrenamtlich im kirchlichen Umfeld tätig. Ich bin 68 Jahre alt, 49 Jahre verheiratet, habe vier Kinder und fünf Enkel. Bis zum Eintritt in die Rente war ich ca. 25 Jahre bei der EKHN (Friedrichsdorf, Oberursel, Frankfurt) angestellt.

Ich habe mich gefreut, dass ich im letzten Jahr gefragt wurde, ob ich eine Lektorenausbildung machen möchte. Gerne habe ich mich daraufhin angemeldet.

Die Christuskirche Bad Homburg war meine Ausbildungsgemeinde, die dortige Pfarrerin Annika Marte war meine Mentorin. Im Rahmen der Ausbildung, die unterdessen beendet ist, habe ich dort bereits Gottesdienste gestaltet. Diese 10 Monate waren sehr lehrreich und besonders intensiv für mich. Die Beschäftigung mit der Bibel und nun auch die zielgerichtete Beschäftigung mit Gottesdienstablauf und -strukturen bereiten mir große Freude. In einem feierlichen Gottesdienst in Dorfweil wurde ich gemeinsam mit acht weiteren Lektoren und Lektorinnen des Kurses für den Dienst beauftragt und vom Propst gesegnet. In seiner Predigt zum 1. Petrusbrief hat er uns alle aufgerufen, „den Auftrag der Liebe und Barmherzigkeit, die Mission der offenen Herzen und Türen in aufrechter Demut zu leben und zu predigen“.



Fotos: privat

Das wünsche ich mir für meine bevorstehenden Dienste.

Herzliche Grüße!



*Förderverein
Ökumenische
Diakoniestation
Friedrichsdorf e.V.*

Wir fördern die Ökumenische Diakoniestation in Friedrichsdorf seit 1993.

Die Mitgliedschaft im Förderverein bedeutet Solidarität mit pflegebedürftigen Menschen unserer Stadt. Ohne Unterstützung durch die Bürgerinnen/Bürger im Förderverein ist die Pflege der Patienten durch die Diakoniestation nicht in gewohnter Qualität gesichert. Nicht alle Leistungen der Diakoniestation werden von den Patienten bzw. deren Kranken- und Pflegekasse finanziert.

Die Diakoniestation wird außerdem finanziert durch Mittel aus Kirchensteuern der EKHN, Zuschüsse der ev. Gemeinden in Friedrichsdorf, Zuschüsse der kath. Gemeinde St. Bonifatius und dem Förderverein Ökumenische Diakoniestation Friedrichsdorf e.V.

Der Förderverein beteiligt sich z.B. an den Kosten für Berufskleidung sowie an der Beschaffung neuer Dienstfahrzeuge und an Kosten für Projekte zur Sicherung bzw. Qualitätssteigerung der Pflege für Friedrichsdorfer Bürger.

Durch die direkten Förderleistungen können weitere Projekte unterstützt werden wie

- „PIA“ Pflegerische Überleitung aus dem Krankenhaus in die häusliche Pflege
- zusätzliche Hauswirtschaftshilfe

Unterstützung ist sinnvoll und nötig.

Über Ihr Interesse an unserem Förderverein freuen wir uns.



Bei Fragen bitte anrufen bei Matthias Kantenwein, Leiter der Diakoniestation, Tel. 06172 598830-0 oder Kerstin Leuthold, Vorsitzende des Fördervereins, Tel. 06172 74121. Oder gleich die Beitrittserklärung aus dem Internet ausfüllen und absenden www.diakoniestationfriedrichsdorf.de/foerderverein.

Förderverein Ökumenische Diakoniestation e.V., Cheshamer Straße 51f, 61381 Friedrichsdorf. Spendenkonto IBAN DE50 5125 0000 0020 0296 41

Evangelische Synode hat gewählt: Christiane Tietz wird neue Kirchenpräsidentin

In einer Sondersitzung hat die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) heute die aus Frankfurt stammende Theologin Christiane Tietz zur neuen Kirchenpräsidentin gewählt. Sie wird auf Volker Jung folgen und das Amt Ende Januar 2025 übernehmen.

119 Synodale haben im Frankfurter Dominikanerkloster entschieden: Die 1967 in derselben Stadt geborene Christiane Tietz wird Kirchenpräsidentin der EKHN. Tietz wird auf Volker Jung folgen, der das Amt seit 2009 innehat. Die Amtsübergabe wird am 26. Januar 2025 in Wiesbaden stattfinden.

„Ich bin eine Theologin, die in der Kirche lebt und sich in sie einbringt – und ich freue mich ganz außerordentlich, dies jetzt in dieser öffentlichen Funktion tun zu dürfen“, sagt Tietz. „Ich bedanke mich bei den Synodalen herzlich für ihr Vertrauen, das sie mir mit dieser Wahl ausgesprochen haben. Ich stehe für ein Miteinander von Innovation und dem, was aus guten Gründen auch heute noch trägt. Bei aller Veränderung, die wir als Kirche derzeit erfahren, ist mir unsere diakonische Arbeit sehr wichtig. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir auch in den kommenden Jahren eine hörbare Stimme und soziale Säule unserer Gesellschaft bleiben.“

In ihrer Vorstellungsrede sprach Tietz außerdem davon, wie prägend die Kinder- und Jugendzeit für ihren Glauben war: „Ich habe erfahren, wie wertvoll gut gemachte Jugendarbeit, Kindergottesdienste und Religionsunterricht für die eigene Entwicklung sind. Deshalb liegt es mir sehr am Herzen, Formate zu stärken, in denen Kinder, Jugendliche und ihre Familien christliche Religiosität erleben.“

Birgit Pfeiffer, Präses der Kirchensynode der EKHN, kommentiert die Entscheidung der Synode: „Heute erleben wir den Höhepunkt und Abschluss eines langen und sehr intensiven Auswahlprozesses. Als Kirchensynodalvorstand hatten wir die Aufgabe, für dieses herausragende Leitungsamt unserer Kirche geeignete Persönlichkeiten zu finden und der Synode zur Wahl vorzuschlagen. Die Kirchensynode hat heute entschieden und mit Christiane Tietz eine ausgezeichnete Theologin für uns gewonnen mit viel Erfahrung aus der EKHN und der EKD, die uns

helfen wird, mitten in all der strukturellen Veränderung nicht aus dem Blick zu verlieren, was uns leitet und wozu wir als Kirche in dieser Welt stehen. Ich freue

mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Frau Tietz und wünsche ihr von Herzen alles Gute und Gottes Segen.“



Foto: EKHN

Christiane Tietz wurde 1967 in Frankfurt am Main geboren. Sie hat Mathematik und Evangelische Theologie auf Lehramt an Gymnasien in Frankfurt und Tübingen studiert. In Tübingen wurde sie 1999 in Evangelischer Theologie promoviert und hat sich 2004 habilitiert. Von 2008 bis 2013 war sie Theologieprofessorin an der Universität Mainz. Von 2010 bis 2012 war sie berufenes Mitglied der Kirchensynode der EKHN, von 2010 bis 2013 im Rat der EKD. Seit 2013 ist sie Ordentliche Professorin für Systematische Theologie an der Uni-

versität Zürich. Von 2015 bis 2021 hatte sie den stellvertretenden Vorsitz des EKD-Studienzentrums für Genderfragen in Kirche und Theologie inne. Längere berufliche Auslandsaufenthalte führten sie nach Chicago, New York und Princeton. Sie ist als Mitglied der EKHN berufenes Synodale der EKD-Synode und Vorsitzende des Theologischen Ausschusses der Union Evangelischer Kirchen (UEK). Außerdem ist sie Pfarrerin im Ehrenamt in der Dreikönigsgemeinde in Frankfurt.

Danke für die Ernte

Liebe Gemeinde,

am 6. Oktober feierten wir den Erntedankgottesdienst, den wir gemeinsam mit Prädikantin Frau Golinski-Wöhler gestaltet haben.

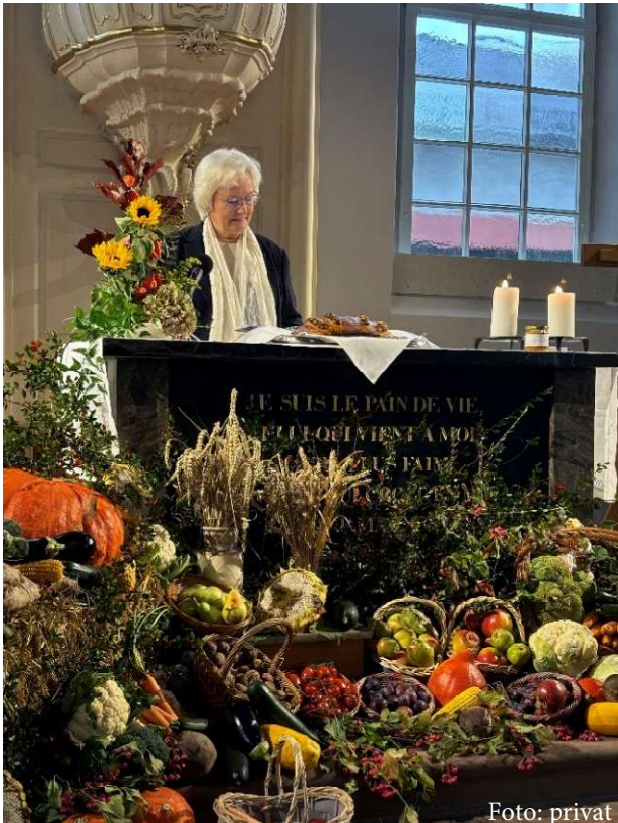


Foto: privat

Das Erntedankfest ist ein buntes und farbenfrohes Fest im Kirchenjahr. Das ist ein Fest, an dem so viele verschiedenen Farben der Blumen und der Früchte und so einzigartige Gerüche zusammenkommen. Das Erntedankfest ist das Zeichen für alles, was Gott uns schenkt. Jedes Jahr freuen wir uns auf diese bunte Vielfalt der Gaben, auf den Familiengottesdienst. Auch dieses Jahr wurde der Altar mit den reichlich gespendeten Gaben

festlich geschmückt. Allen Spendern der Erntegaben danken wir ganz herzlich. Ein weiteres Dankeschön möchten wir der Bäckerei „Hembd (jetzt Rolf's Bäckerei)“ für das gespendete Erntedankbrot aussprechen. Alle Gaben wurden dann in den nächsten Tagen in der Kita für alle Kindergartenkinder als Rohkostplatte, Gemüsesuppe und Obstplatte zubereitet.



Foto: privat

Traditionell ist der Erntedankgottesdienst der erste große Auftritt von unseren Großen Bären (die Vorschulkinder). Die Kinder haben ihre Erntedankkörbchen zum Altar gebracht und Gott dafür gedankt. Dieses Jahr haben Frau Lebeau und Herr Itter die Geschichte „Der Rabe und die Vogelscheuche“ gespielt. Und natürlich wurde in diesem Gottesdienst gefeiert und gesungen.

Eine kleine Besonderheit beim jetzigen Gottesdienst war, dass alle Besucher vor dem Gottesdienst ein Kärtchen mit dem Psalm 103 „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was es dir Gutes getan hat“ erhalten haben.



Alle wurden eingeladen, sich zu erinnern und zu überlegen, was Gott uns Gutes getan und geschenkt hat, welch großer Segen in den vergangenen Wochen oder Monaten uns zuteil wurde.



Während Frau Sigal leise eine Melodie auf dem Klavier spielte, konnten die Besucher ihre Ge-

danken auf das Kärtchen schreiben oder malen.



Wir wollten, dass sich die Besucher an diesem Sonntag bewusst machen, wieviel Gutes sie von Gott empfangen haben.

Es war ein Gottesdienst, um die vielen kleinen Dinge in den Blick zu nehmen, die in der Summe ein ganz, ganz großes Geschenk sind.

*Ihre Liubov Ohl
und das Kita-Team*

Neu in unserem Kita-Team

Liebe Gemeinde,

ab dem 1. September 2024 begrüßen wir in unserem Kita-Team Ingrida Vanisova und Katia Montserrat. Beide Kolleginnen sind ausgebildete pädagogische Fachkräfte. Frau Vanisova ist an drei Tagen in der Krippe und an zwei Tagen in der Froschgruppe. Frau Montserrat unterstützt die Froschgruppe immer montags. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

KINDERSEITE

Schillerndes Insekt im Wald

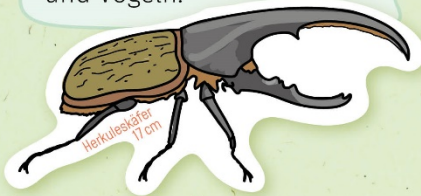


Knobeln. Wissen. Basteln. Herstellen. Spielen. © www.Gemeindebriefhefte.de

- Der Mistkäfer kann ca. 12-19 mm groß werden.
- Von der Sonne bestrahlt, schillern Mistkäfer auf ihrer Ober- und Unterseite in unterschiedlichen Farbtönen: grün, violett, bläulich.
- Das metallische Glänzen kommt von den Feinstrukturen des Chitins auf den Flügelplatten.



- Der Mistkäfer selbst steht auf dem Speiseplan von Igel, Spitzmaus, Schlangen und Vögeln.



- Die Tunnel der Mistkäfer sind wie die Röhrensysteme von Würmern
- Wichtig für die Belüftung und Wasserversorgung des Waldbodens.



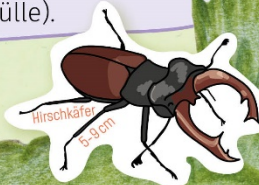
- Die Käfer freuen sich über einen Haufen Mist.
- Das können sie von bis zu 2 Kilometer hinweg riechen.
- Die Entfernung macht ihnen nichts aus, unter ihrem Panzer verbergen sich Flügel, womit sie überall hin gelangen.



- Durch den außergewöhnlichen Speiseplan, wie Aas, Kot und verrottendes Pflanzenmaterial, ist der Waldmistkäfer ein Recycling-Experte.
- Alles wird nach und nach unter den Waldboden transportiert, dadurch wird aufgeräumt und Nährstoffe kommen zurück in den Boden.



- Alle Insekten haben eine feste Außenhülle, ein Exoskelett.
- Dieses Außenskelett, Cuticula genannt, besteht bei den Käfern vor allem aus Fasern aus Chitin (hornähnlicher Hauptbestandteil der Körperhülle).



Käferquiz ???

Teste dein Wissen rund um die Käferwelt. Die Lösung zu jeder Frage kannst du verstreut auf dieser Seite entdecken. Jedes weiß hinterlegte Tier weist dir die richtige Antwort.

- Wie viele Beine haben Käfer?**
 - a) 6
 - b) 8
 - c) 10
- Wie heißen die Larven des Maikäfers?**
 - a) Axolotl
 - b) Nympe
 - c) Engerling
- Wie heißt der größte in Deutschland krabbelnde Käfer?**
 - a) Hirschkäfer
 - b) Mammutkäfer
 - c) Nashornkäfer
- Welcher Käfer erinnert an einen Krieger aus der Bibel?**
 - a) Davidskäfer
 - b) Goliathkäfer
 - c) Ophrakäfer
- Welches der folgenden Tiere ist ein Käfer?**
 - a) Spitzmausrüssler
 - b) Wasserbüffelöhler
 - c) Zebrastreifler
- Wie heißen die beiden größten Käfer der Welt?**
 - a) Herkuleskäfer und Riesenbockkäfer
 - b) Hirschkäfer und Nashornkäfer
 - c) Rosenkäfer und Maikäfer





KIRCHE MIT KINDERN

Liebe Kinder,

zu den **Kindergottesdiensten** und **Familiengottesdiensten** laden wir Euch ganz herzlich ein.

Ab 2025 findet der Kindergottesdienst in der Regel am 1. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr statt.

Kindergottesdienste

Evang. Gemeindehaus,
Hugenottenstr. 92, Friedrichsdorf

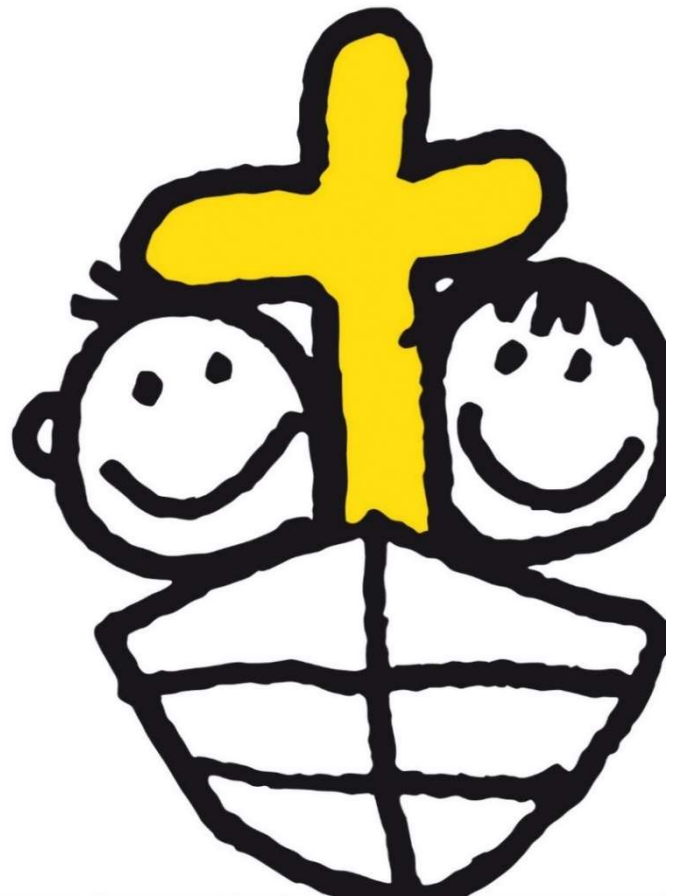
Sonntag, 8. Dezember
11.00 Uhr

Sonntag, 5. Januar
11.00 Uhr
gemeinsam mit den Erwachsenen:
Singen am Christbaum
in der Kirche

Sonntag, 2. Februar
11.00 Uhr

Familiengottesdienst

An Weihnachten 😊
15:00 Uhr Huguenottenkirche



KiKiBu - Kinder-Kirche-Burgholzhausen

Am Samstag, dem **7. Dezember, 25. Januar** und am **15. Februar, 10:00-11:30** Uhr, evangelisches Gemeindehaus Burgholzhausen Hintergasse 6a, (bitte Hausschuhe mitbringen)



Einladung zur Kontemplationsübungsgruppe

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Haus der lebendigen Steine

Kontemplation ist ein aus christlich-klösterlicher Tradition stammender Weg zur Gottbegegnung, der über das Schweigen geht. Wir üben uns in der Zentrierung des Bewusstseins, bis es in uns nicht mehr „redet“, bis Geist, Herz und Leib ganz still geworden und weit offen sind für die Gegenwart Gottes und sein Wirken. Wir nähern uns also Gott ohne ihn und sein Wirken vorab mit unseren Begriffen, Zwecken und Vorstellungen festzulegen.

Um zur inneren Stille zu finden, ist das stille Sitzen praktische Hilfe. Wir sitzen je nach persönlicher Möglichkeit auf einem Meditationskissen, einem Meditationsbänkchen oder einem Stuhl. Eine Übungssitzung läuft je so ab: Wir sitzen 2 Runden von je 25 min, unterbrochen von einer Runde Gehmeditation. Im Anschluss ist noch Gelegenheit für Fragen und Erfahrungsaustausch. Wer nicht reden mag, geht einfach nach Hause.

Übungsleitung:

Esther Herzog, Meditations- und Kontemplationsbegleiterin (Frankfurter Schule der Kontemplation)

Ort: *Haus der lebendigen Steine*, Obere Römerhofstraße 4

Termine und Uhrzeit: jeweils am 1. und 3. Dienstag eines Monats, Beginn: 18.30 Uhr.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich per Mail bitte bei mir: Esther Herzog: esther.herzog@ipse-contact.de oder telefonisch: 06172-8566070

Wer mitmachen möchte und noch keine Erfahrung hat, möge bitte vorab einen ca. 20 min. Einführungstermin mit mir ausmachen. Haben Sie sonst Fragen rund um die Übungspraxis haben und zur Einordnung von Erfahrungen, wenden Sie sich gerne an mich. Wenn Sie über die Termine im Haus der lebendigen Steine an einer IPSE-Online-Kontemplationsübung teilnehmen möchten, sind Sie herzlich willkommen. Sie findet jeweils am 02., 04. und 05. Dienstag eines Monats statt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Esther Herzog

ANDACHT ZUR JAHRESLOSUNG FÜR 2025

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

REINHARD ELLSEL

So.	11.00 Uhr	Kindergottesdienst (ab 2025 am 1. So. im Monat)	I. Launhardt Tel.: 0176/97319720
Mo.	19.00 Uhr	Posaunenchor in Burgholzhausen	Dr. Stefan Daniel 06007 / 917250
	19.30 Uhr	Friedensläuten Hugenottenkirche	
	19.30 Uhr	Gesellschaftlicher-theologischer Gesprächskreis im Römerhofzentrum (i.d. Regel am 2. Montag im Monat) Nächstes Thema: „Der Mensch aus Nazareth“	Pfr. i.R. Dr. F. Huth Tel: 77 76 60
Di.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pfarrer R. Guist
	16.00 Uhr	Jungschar im Römerhof (14-tägig)	Britta Isermann Charlotte Rosberg
	18.30 Uhr	Kontemplation im Römerhofzentrum (1. u. 3. Dienstag im Monat)	Esther Herzog Tel: 8566070
Mi.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück (vierteljährlich)	Tel: 77 76 60
Do.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pfarrer R. Guist
	20.00 Uhr	Chor LaChorale	Frau S. Schumbert Sophie.c.schumbert@gmail.com
Fr.	16.00 Uhr	Spielkreis im Römerhofzentrum	Frau E. Morales

Sa. 11.00 – 13.00 Uhr Adventssamstage: *Klingende Kirche*

Angebote zum Mitsingen

Vom 11.01.25 bis 22.02 25 Winterpause der Offenen Kirche

Ein **Infoabend zum neuen Konfirmandenunterricht** mit der Möglichkeit der Anmeldung findet am 02.12.2024 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal, Taunusstr. 2 statt. Eingeladen sind alle, die in 2026 konfirmiert werden wollen und deren Eltern.

Der Anmeldebogen kann bei mir angefordert werden:

Pfr. Reiner Guist, reiner.guist@ekhn.de. Für die Anmeldung ist das Familienstammbuch hilfreich, oder Geburts- und Taufurkunde. Eine Kopie ist nicht nötig.

Falls man nicht an diesem Termin kann, können Anmeldungen noch bis zum 14.12.2024 abgegeben werden. Da das Gemeindebüro leider unregelmäßig besetzt ist, machen Sie bitte einen Termin mit Pfarrer Guist aus.

Gemeindebüro

Hugenottenstraße 92
61381 Friedrichsdorf
Tel: 0 61 72 - 77 76 60

[kirchengemeinde.](#)

friedrichsdorf@ekhn.de

<http://www.ev-kirche-friedrichsdorf.de>

Öffnungszeiten

Termine nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Nassauische Sparkasse Friedrichsdorf
IBAN DE61 5105 0015 0242 0026 28
BIC NASSDE 55 XXX

Pfarrerehepaar

Pfarrerin/Seelsorgerin Gundula Guist
und Pfarrer/Seelsorger Reiner Guist

Tel: 0 61 72-26 55 472

Taunusstraße 14

61381 Friedrichsdorf

Gundula.Guist@ekhn.de

Reiner.Guist@ekhn.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin

Malvina Schunk

0176-61215070

malvina.schunk@ekhn.de

Organisten

Ulrike Northoff und Stefan Schumbert
Erreichbar über das Gemeindebüro

Kinder Sorgentelefon:

0 800 111 0 333, kostenfrei!

Hausmeister

Valentin Ocks Tel: 0176-56881145

Diakonisches Werk Hochtaunus

Tel: 0 61 72 - 30 88 03

Evangelische Kindertagesstätte Kleinkinderschule

Taunusstraße 18, 61381 Friedrichsdorf

Leitung: Frau Ohl

Tel: 0 61 72 - 77 89 86

kita.friedrichsdorf@ekhn.de

Ökumenische Diakoniestation

Cheshamer Straße 51

61381 Friedrichsdorf

Tel: 0 61 72 - 5 98 83 00

info.ds.friedrichsdorf@ekhn-net.de

Kindeswohlbeauftragte

Irina Launhardt, Friedrichsdorf

0176/97319720

irina.launhardt@gmx.de

Dr. Detlef Bauer, Burgholzhausen

06007/8209 detlef.bauer@hotmail.de

Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde Friedrichsdorf e.V.:

Nassauische Sparkasse Friedrichsdorf

IBAN DE59 5105 0015 0242 0633 86

BIC NASSDE 55 XXX

Telefonseelsorge:

0 800 111 0 111, kostenfrei!

Zentrale Anlaufstelle help

Unabhängige Information für
Betroffene von sexueller Gewalt in
der ev. Kirche und der Diakonie

zentrale@anlaufstelle.help

Tel. 0800 5040112, kostenfrei!

Lebendiger Adventskalender 2024

Tragt in die Welt ein Licht...

An verschiedenen Abenden
im Advent öffnen sich Türen
in Friedrichsdorf.

Die christlichen Gemeinden,
verschiedene Institutionen
und Familien in unserer
Stadt laden dazu ein,
gemeinsam einen kleinen
Moment innezuhalten.

Was passiert?
Musik
adventlicher Impuls
Gemeinschaft

Für wen?
Einzelpersonen, Familien,
Junge, Alte...
Du, ich - alle!

An jedem Abend
wird eine Kerze entzündet
und Licht weitergegeben...
von Haus zu Haus -
von Herz zu Herz -
hinaus in die Welt...

Die ca. 30-minütigen Impulse finden in der Regel draußen statt.
Anschließend sind alle zu warmen Getränken und Gebäck eingeladen.

So	1.12.	18.15 Uhr	Kath. Kirche St. Bonifatius Ostpreußenstr. 33 (SB)
Mo	2.12.	18.15. Uhr	Nieder-Ramstädter Diakonie Rosbacherstr. 2 (KÖ)
Mi	4.12.	17.00 Uhr	Haus Teichmühle Teichmühlenweg 14 (KÖ)
Do	5.12.	17.00 Uhr	Haus Dammwald Kolberger Str. 1-3 (SB)
So	8.12.	18.15 Uhr	Altes Rathaus Burgholzhausen Am alten Rathaus 2 (BH)
Mo	9.12.	18.15 Uhr	Hospizdienst Prof. Wagner Str./Ecke Wilhelmstr. (FD)
Mi	11.12.	18.15 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Köppern Gemeindezentrum/ Dreieichstr. 20 (KÖ)
Do	12.12.	18.15 Uhr	Familie Hammann Talstr. 141 (FD)
Sa	14.12.	18.15 Uhr	Familie Proschmann u. Nachbarn Obere Römerhofstr. 35 (SB)
Mo	16.12.	18.15 Uhr	Familie Malz Waldring 19 (KÖ)
Di	17.12.	18.15 Uhr	Nieder-Ramstädter Diakonie Taurusstr. 85/87 (FD)
Mi	18.12.	18.15 Uhr	Familie Sondermann Rodheimer Str. 42 (BH)
Fr	20.12.	17.00 Uhr	Ökumenischer Gesprächstreff Am Eisspeicher 1-3 (FD)
Mo	23.12.	18.15 Uhr	Ev. - meth. Kirche Friedrichsdorf Wilhelmstr. 28 (FD)
Di	24. 12.		Gottesdienste in allen Friedrichsdorfer Kirchen

Veranstalter: christliche Gemeinden in Friedrichsdorf